



Stand: 30.03.2020



Der Warenverkehr während der CoVid-19 Krise – Übersicht der Einschränkungen in den einzelnen Länder



UNIONTRASPORTI



HANDELSKAMMER
BOZEN
CAMERA DI COMMERCIO
DI BOLZANO



Wichtige Neuigkeiten auf einen Blick

In dieser neuen Version wurde auch ein Eintrag zu Italien hinzugefügt. Durch eine blaue Kennzeichnung auf der Flagge wird nun jedes Land hervorgehoben, dass die Lenk- und Ruhezeitenregelung gelockert hat. [Einen Überblick über die Lockerung der Vorschriften über die Lenk- und Ruhezeiten für Fahrer finden Sie hier.](#)

ITALIEN 	Für Fahrer ausländischer Transportunternehmen (mit Firmensitz außerhalb Italiens) besteht die Pflicht, bei der Einreise in das italienische Staatsgebiet <u>eine Selbsterklärung auszufüllen</u>. Ein Aufenthalt von 72 Stunden auf dem Staatsgebiet ist erlaubt, in Ausnahmefällen kann er um weitere 48 Stunden verlängert werden, wobei eine zusätzliche Selbsterklärung ausgefüllt werden muss. Wird diese Zeit überschritten, muss sich der Fahrer für 14 Tage in Quarantäne. Am 27.03.2020 verlängerte das MIT die Aussetzung der Fahrverbote auf außerstädtischen Straßen an gesetzlichen Feiertagen am 29. März und 5. April für Lastkraftwagen mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 7,5 Tonnen. Für den internationalen Güterverkehr bleibt die Aussetzung des Sonntagsfahrverbots bis auf weiteres bestehen.	
---	---	--





ÖSTERREICH  Lenk-zeiten	Geöffnete Grenzen mit Kontrollen (ärztliches Attest) - Keine Einschränkungen für den Warentransport, aber mögliche Körpertemperaturkontrollen der Fahrer - ROLA zwischen Brenner und Trient ausgesetzt - Aussetzung des Wochenendfahrverbote in ganz Österreich bis 03/04/2020. In Tirol können sämtliche Güter transportiert und zugestellt werden. Diesbezüglich verweisen wir auf eine Mitteilung der Tiroler Landesverwaltung. Die tägliche Arbeitszeit wurde von 9 auf 11 Stunden erhöht und die tägliche Ruhezeit von 11 auf 9 Stunden reduziert. Die Wochenarbeitszeit wurde von 56 auf 60 Stunden erhöht.	
BULGARIEN  Lenk-zeiten	Italienische Fahrer können die Güter be- und entladen, müssen dann aber sofort das bulgarische Staatsgebiet verlassen. Im Falle eines Transits muss das Land innerhalb von 24 Stunden verlassen werden. Die tägliche Arbeitszeit wurde von 9 auf 11 Stunden erhöht. Eine 45-minütige Pause ist erst nach 5 Stunden und 30 Minuten Fahrtzeit vorgesehen. Die wöchentliche Ruhezeit wird von 45 Stunden auf 24 Stunden reduziert.	
FRANKREICH  Lenk-zeiten	Derzeit sind die Grenzen nicht geschlossen und die Straßen- und Autobahnverbindungen sind offen. Es gibt Verzögerungen an verschiedenen Grenzübergängen zwischen Frankreich und Italien (Ventimiglia), der Schweiz und Deutschland. Änderungen der täglichen (bis zu 10/11 Stunden), wöchentlichen (bis zu 60 Stunden) und zweiwöchentlichen (bis zu 110 Stunden) Lenkzeiten wurden in Frankreich genehmigt. In der Fahrerkabine sind maximal 2 Fahrer erlaubt, die einen Abstand von 1 Meter einhalten müssen. Die französische Regierung hat eine Karte veröffentlicht, um LKW-Fahrer über Rast- und Tankstellen zu informieren, die geöffnet sind und wesentliche Dienstleistungen (wie Toiletten und Verpflegung) anbieten. Es werden auch offene Mechaniken angezeigt.	
DEUTSCHLAND  Lenk-zeiten	Schließung der Grenzen zu Frankreich, Schweiz und Österreich seit 16.03.2020. Der Warenverkehr sowie der Pendlerverkehr sind garantiert. Verzögerungen an den Grenzen sind möglich. In den einzelnen Ländern die Wochenendfahrverbote ausgesetzt, eine Übersicht finden Sie hier. Bei der Beförderung lebenswichtiger Güter (Lebensmittel, Medikamente, Kraftstoff und medizinische Geräte) wird die tägliche Lenkzeit auf 10 Stunden erhöht.	





POLEN 	Warenverkehr ohne Einschränkungen, aber mit Gesundheitskontrollen an den Binnengrenzübergängen zu Deutschland, Litauen, Tschechien und der Slowakei bis zum 13. April. Die derzeitigen Beschränkungen für die Einreise von Ausländern nach Polen werden beibehalten. Die Tagesarbeitszeit wurde von 9 auf 11 Stunden erhöht. Die 45-minütige Pause ist nach 5 Stunden und 30 Minuten Fahrtzeit vorgesehen. Die Wochenarbeitszeit wurde von 56 auf 60 Stunden erhöht.	
TSCHECHIEN 	Trotz Schließung der Grenzen verläuft der Transport von/nach Italien weiterhin ungehindert, ebenso wie die Lieferungen und das Be- und Entladen von Waren. Es ist zu beachten, dass es an den Grenzübergängen zu Verzögerungen kommt, da Sicherheitskontrollen durchgeführt werden. Der Fahrer muss Maske, Handschuhe und Desinfektionsmittel, Selbsterklärung in deutsch/italienisch und tschechisch, Transportdokument und Beschäftigungsnachweis mit sich führen. Es ist Lastwagen mit mehr als 3,5 t untersagt in Richtung der Grenzübergangsstellen (auf den Autobahnen D1, D2, D5, D8 und D11) zu überholen. Ausnahmen: verderbliche Güter (mindestens die Hälfte der Ladefläche), lebende Tiere, Treibstoff, Postsendungen, medizinische Ausrüstung.	
KROATIEN 	Die Waren können frei nach Kroatien geliefert werden, vorausgesetzt, der Fahrer bleibt die ganze Zeit in der Kabine des LKW (er darf während seines Aufenthalts in Kroatien nicht aus der Kabine aussteigen). Wenn er am selben Tag zurückkehren kann, muss er dies tun, andernfalls muss er in einer speziell ausgestatteten Isolationseinrichtung in den Katastrophenschutzzentren übernachten, woraufhin er nach Italien oder an einen anderen Bestimmungsort zurückkehren kann. Die tägliche Arbeitszeit wurde von 9 auf 11 Stunden erhöht und die tägliche Ruhezeit von 11 auf 9 Stunden reduziert. Die Wochenarbeitszeit wurde von 56 auf 60 Stunden erhöht.	
RUMÄNIEN 	Der Transport von Gütern über 2,4 Tonnen ist von den Verkehrsbeschränkungen ausgenommen, und die Fahrer sind bei der Einreise nach Rumänien von der Selbstisolierungsregelung ausgenommen, es sei denn, sie haben Kontakt zu Covid-19 Patienten. Es besteht die Pflicht Maske, Handschuhe und Desinfektionsmittel sowie die Transportdokumentation mit sich zu führen. Die rumänischen Behörden haben eine Karte mit den "grünen Transitkorridoren" durch Rumänien veröffentlicht.	





SLOWENIEN 	Wiedereinführung von 13 Kontrollpunkten an den Grenzen. Der Warentransit von Slowenien nach Kroatien, Bosnien-Herzegowina und Serbien ist nur über Bregana und Macelj möglich, es werden Gesundheitschecks durchgeführt. Transit ist nur in begleiteten Konvois erlaubt (Nachttransporte sind verboten). Lastwagen nach Ungarn dürfen nur den Pince-Tornyiszentmiklos-Pass überqueren. Die Tagesarbeitszeit wurde von 9 auf 11 Stunden erhöht. Die 45-minütige Pause ist nach 5 Stunden und 30 Minuten Fahrtzeit vorgesehen. Die Wochenarbeitszeit wurde von 56 auf 60 Stunden erhöht.	
SCHWEIZ 	Kleinere Grenzübergänge werden geschlossen und der grenzüberschreitende Verkehr wird über größere Grenzübergänge abgewickelt. Keine Einschränkungen gibt es für den Straßentransport (Transit, Import, Export, interner Transport). <u>An einigen Grenzübergängen</u> gibt es grüne Fahrspuren für medizinische Produkte, Lebensmittel, Treibstoff und Post.	
UNGARN 	Fahrzeuge, die aus Italien an die ungarisch-kroatische, slowenische und österreichische Grenze kommen, können einem bestimmten "humanitären Korridor" in Gruppen von 15 LKW alle 10 Minuten befahren. Sie dürfen nur an markierten Raststätten/Tankstellen halten. Die Fahrzeuge werden von der Polizei registriert. Nur der Fahrer darf sich in der Fahrzeugkabine aufhalten. Das ungarische Staatsgebiet ist so schnell wie möglich zu verlassen. Wenn das Ziel des Transports Ungarn ist, müssen die Fahrer das Land innerhalb 24 Stunden wieder verlassen. Bei Covid-19 Symptomen ist die Einreise verboten. Die tägliche Arbeitszeit wurde von 9 auf 11 Stunden erhöht und die tägliche Ruhezeit von 11 auf 9 Stunden reduziert. Die Wochenarbeitszeit wurde von 56 auf 60 Stunden erhöht	
SERBIEN 	Die Einreisegrenzen sind für alle Fahrzeuge mit Ausnahme der Fahrzeuge, die für den Transport von Waren verwendet werden, geschlossen. Die LKW müssen das Land innerhalb von 12 Stunden wieder verlassen. Die Ausfuhr von Grundnahrungsmitteln und Arzneimitteln aus Serbien ist vorübergehend verboten. Die Wartezeiten für die Einreise aus Kroatien und Ungarn ist erhöht, während die Einreise aus Montenegro, Bulgarien und Mazedonien schneller erfolgt.	





SPANIEN  Lenk-zeiten	Seit dem 17. März sind die Grenzen für den Personenverkehr geschlossen. Der Güterverkehr bleibt weiterhin ausgenommen, um die Wirtschaftstätigkeit und die Lieferkette zu gewährleisten. Verlängerung der täglichen Lenkzeit von 9 auf 10 Stunden zweimal pro Woche, unter der Voraussetzung, dass tägliche und wöchentliche Pausen eingehalten werden. Eine reguläre wöchentliche Ruhezeit von 45 Stunden und eine reduzierte wöchentliche Ruhezeit von 24 Stunden kann über einen Zeitraum von zwei Wochen genommen werden, ohne dass letztere ausgeglichen werden muss. Regelmäßige wöchentliche Ruhepausen können in der Kabine verbracht werden, sofern diese angemessen ausgestattet ist.	
PORTUGAL 	Seit 16. März um 23.00 Uhr und bis zum 15. April um 12.00 Uhr führt Portugal die Grenzkontrollen wieder ein. Die Maßnahme wird alle 10 Tage neu bewertet. Der Straßenverkehr an den Landesgrenzen ist blockiert. Der internationale Güterverkehr, Grenzgänger und Einsatzfahrzeuge sind von dieser Einschränkung ausgenommen.	
NIEDERLANDE  Lenk-zeiten	Es gibt keine Beschränkungen für den Transport von Gütern. Lkw-Fahrer dürfen nun bis zu elf Stunden pro Tag arbeiten. Die Wochenarbeitszeit wurde von 56 auf 60 Stunden erhöht, und die zulässige Höchstarbeitszeit innerhalb von zwei Wochen beträgt nun 96 Stunden statt bisher 90 Stunden. Die wöchentliche Ruhezeit kann nun erst nach dem siebten Arbeitstag genommen werden. Die Maßnahmen treten rückwirkend zum 14. März in Kraft und gelten vorerst bis zum 6. April.	
SCHWEDEN  Lenk-zeiten	Es gibt keine Beschränkungen für den Transport von Gütern. Seit dem 16. März hat die schwedische Verkehrsbehörde eine vorübergehende Ausnahme von den Vorschriften über Lenk- und Ruhezeiten im Güterverkehr gewährt. Ausnahmen sind für tägliche (mindestens 9 Stunden) und wöchentliche (mindestens 24 Stunden) Ruhezeiten vorgesehen. Nach maximal 4,5 Stunden Lenkzeit müssen Pausen eingelegt werden.	





FINNLAND  Lenk-zeiten	Vom 28. März bis zum 19. April 2020 ist die Region Uusimaa (Helsinki) abgeschlossen. Der Güterverkehr ist nach wie vor erlaubt, aber für Kontrollen sind Warteschlangen am Ein- und Ausgang vorgesehen (keine Grüne Fahrspur eingerichtet). Bis zum 25. April 2020 kann die tägliche Ruhezeit für Fahrer auf 9 Stunden und die wöchentliche Ruhezeit auf 24 Stunden reduziert werden. Die erforderliche Mindestruhezeit von 45 Minuten innerhalb eines Zeitraums von viereinhalb Stunden kann freier in Pausen von 15 und 30 Minuten aufgeteilt werden kann.	
BELGIEN  Lenk-zeiten	Es gibt keine Beschränkungen für den Transport von Gütern. Bis zum 31/03 gilt eine vorübergehende und vollständige Ausnahmeregelung hinsichtlich der Anwendung von Lenk- und Ruhezeiten für Fahrer angekündigt, die Lebensmittel, Medikamente und andere lebenswichtige Güter zu Geschäften und Apotheken transportieren. Die Wochenarbeitszeit wurde von 56 auf 60 Stunden erhöht, für die zweiwöchige Arbeitszeit von 90 auf 96 Stunden.	
ESTLAND 	Es gibt keine Beschränkungen für den Transport von Gütern. Medizinische Kontrollen und Checks der Reisedokumente werden an der Grenze durchgeführt.	
MALTA  Lenk-zeiten	Die maltesische Regierung lädt Transportunternehmen ein, Ware im Anhänger oder Container unbegleitet zu versenden. Sollte dies nicht möglich sein, dann dürfen zwei Fahrer pro Fahrzeug nach Malta übersetzen, es ist wahrscheinlich, dass die Fahrer bei der Ankunft in Malta unter Quarantäne gestellt werden. Bis zum 16. April 2020 ist es möglich, die tägliche Ruhezeit für Fahrer auf 9 Stunden zu reduzieren und die tägliche Lenkzeit auf 11 Stunden zu erhöhen.	





GRIECHENLAND  Lenkzeiten	Es gibt keine Beschränkungen für den Transport von Gütern. Für den Warenverkehr werden die Fährlinien von und nach Italien normal betrieben. Es wurden Änderungen der täglichen (9 bis 11 Stunden) und wöchentlichen (56 bis 60) Lenkzeiten vorgenommen. Nach 5,5 Stunden Fahrt ist eine Pause von 45 Minuten vorgeschrieben. Es gibt eine Aussetzung der wöchentlichen Ruhezeiten. Bei der Ankunft in Griechenland werden Sie gebeten, ein Formular auszufüllen. Beim Zollamt von Evzoni gelten Beschränkungen von 22.00 bis 06.00 Uhr, mit Ausnahme von Lastwagen, die Äthylalkohol, verderbliche Waren und medizinisches Material befördern.	
NORWEGEN  Ruhezeiten	Jeder, der nach Norwegen einreist, wird in eine obligatorische 14-tägige Quarantäne versetzt (auch ohne COVID-19 Symptome). Der internationale Warenverkehr ist ausgenommen, aber die Fahrer müssen sich während der Ruhezeiten isolieren. Es gibt derzeit ein Expresszollverfahren, allerdings nur an einer Grenzstation. Die einzige geschlossene Grenze ist die zu Russland. Änderungen der Ruhezeiten: Pause nach viereinhalb Stunden, Ruhezeit 9 Stunden pro Tag und 24 Stunden nach 6 aufeinander folgenden Tagen.	
LETTLAND 	Für den Transport von Waren gelten keine Einschränkungen.	
LITAUEN 	Am 16. März wurde eine zweiwöchige Quarantäne eingeführt. Die Grenzkontrollen mit Polen und Lettland sind wieder aufgenommen worden. Der Transport von Gütern ist nach wie vor erlaubt. Ausländern ist es jedoch untersagt in das Land einzureisen, falls sie nicht die erforderlichen Warenlieferungen nach Litauen vornehmen.	

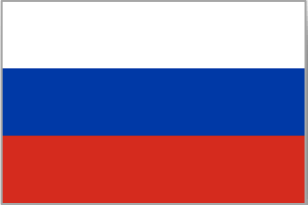




DÄNEMARK  Ruhezeiten	Der Transport von Gütern ist weiterhin möglich. Alle Kanäle für den Transport von Gütern auf der Straße, dem Seeweg und der Schiene werden ohne weitere Kontrollen außer den normalen Zollkontrollen offen gehalten. Für italienische Lkw-Fahrer gibt es keine besonderen Einschränkungen. Die Polizei empfiehlt allen ausländischen Lkw-Fahrern, während ihres Aufenthalts in Dänemark in ihrem Fahrzeug zu übernachten. Ausländische Lkw-Fahrer im Transit in andere skandinavische Länder werden gebeten, nach Möglichkeit nicht in Dänemark zu übernachten. Die Regelung der wöchentlichen Ruhezeiten wurde bis 11.04 ausgesetzt.	
SLOWAKEI  Lenkzeiten	Der internationale Warenverkehr ist erlaubt, aber die Fahrer müssen sich während der Ruhezeiten isolieren und mit Schutzausrüstung ausgestattet sein. Änderungen der täglichen (9 bis 11 Stunden), wöchentlichen (56 bis 60) und zweiwöchentlichen (90 bis 96) Lenkzeiten wurden bis zum 17/4 beschlossen. Nach 5,5 Stunden Fahrt ist eine Pause von 45' obligatorisch. Es wird empfohlen, den Transport von Lebensmitteln oder Tieren mit speziellen Schildern zu kennzeichnen, um an den Kontrollen schneller zu passieren. Mögliche Grenze zu Ungarn wieder geöffnet.	
GROßBRITANNIEN  Lenkzeiten	Für den Transport von Waren gelten keine Einschränkungen. Lkw-Fahrer dürfen nun fünfeinhalb Stunden statt der üblichen viereinhalb Stunden arbeiten, bevor sie eine 45-minütige Pause einlegen müssen. Im Vereinigten Königreich gilt diese Regel vorläufig bis zum 16. April.	
TÜRKEI 	Alle Grenzübergänge wurden für Passagiere aus vielen Ländern, einschließlich Italien, geschlossen. Türkische und ausländische LKW-Fahrer, die aus einem der angeführten Länder ins Land kommen, werden für 14 Tage unter Quarantäne gestellt.	



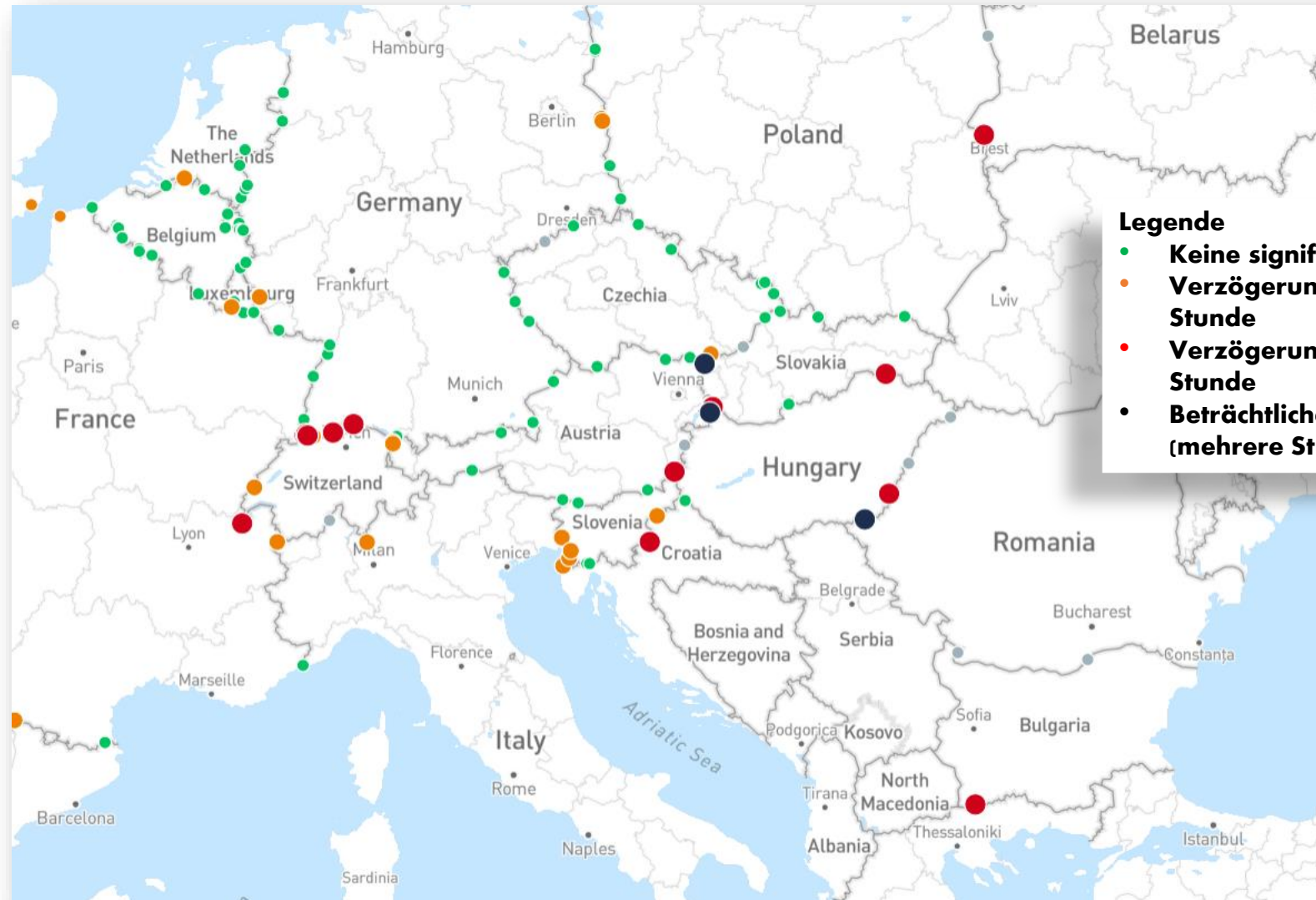


RUSSLAND 	Der Transport von Waren ist erlaubt. Die Fahrer sind von Quarantänebestimmungen ausgenommen, müssen aber mit PSA (Maske, Handschuhe und Desinfektionsmittel) ausgestattet sein. Seit dem 20. März werden die Zollkontrollen für Grundversorgungsgüter ausgesetzt und "grüne Korridore" eingerichtet, um den Warenverkehr zu erleichtern. Darüber hinaus wird die Gewichtskontrolle von LKW, die Grundnahrungsmittel und Grundversorgungsgüter (Lebensmittel, Kinderpflegeartikel, Medikamente) transportieren, bis zum 25. April ausgesetzt.	
ALBANIEN 	Der Transport von Gütern und medizinischem Material ist von Beschränkungen ausgenommen, LKW Fahrer können medizinischen Kontrollen unterzogen werden. Bitte beachten Sie, dass die Grenzübergänge Bllate und Shepiste - Trebishte (Debar) für jegliche Art von Verkehr gesperrt sind.	
UKRAINE 	Keine Beschränkungen für den Warenverkehr.	
MOLDAWIEN 	Fahrer, die Waren transportieren, dürfen ungehindert in das Gebiet der Republik Moldau einfahren oder es durchfahren. 4 Grenzübergänge mit Rumänien geöffnet: Leuşeni - Albița, Sculeni - Sculeni, Giurgiulești - Galați, Costești - Stâncă; 7 Grenzübergänge mit der Ukraine geöffnet: Otaci-Moghilev-Podolsk, Briceni-Rossoșanî, Criva-Mamalîga, Giurgiulești-Reni, Mirnoe-Tabaki, Palanca-Maiaki-Udobnoe, Tudora-Starokazacie. Ab 29. März vorübergehende Schließung von 2 Grenzübergängen: 'Costești-Stanca' (rumänische Grenze) und 'Briceni-Rossoșanî' (ukrainische Grenze).	



Online-Plattform für die Überprüfung der Situation an den Grenzen der einzelnen Länder

Klicken Sie auf die Karte, um auf die Plattform zuzugreifen



- Legende**
- Keine signifikanten Verzögerungen
 - Verzögerungen von bis zu einer Stunde
 - Verzögerungen von über einer Stunde
 - Betrachtliche Verzögerungen (mehrere Stunden)

LAGE AM 27. MÄRZ 2020 UM 16.00 UHR



Ansprechpartner



UNIONTRASPORTI

Antonello Fontanili
fontanili@uniontrasporti.it



HANDELSKAMMER
BOZEN
CAMERA DI COMMERCIO
DI BOLZANO

Michael Andergassen
michael.andergassen@handelskammer.bz.it